

Concertino

Gerhard Rabe

VIER DREISTIMMIGE
VOLKSLIEDSÄTZE

für
Gemischten Chor
a cappella

*Wem Gott will rechte Gunst erweisen
Im Frühtau zu Berge
Auf, auf zum fröhlichen Jagen
Es dunkelt schon in der Heide*

CHORPARTITUR

© 2002 by

concertino musicverlag

C 22613 M

Im Frühtau zu Berge

Gemischter Chor
a cappella

(Volkslied aus Schweden; dt.: Walter Hensel)

Satz: Gerhard Rabe

S
A

1. Im Früh - tau zu Ber - ge wir zieh'n, fal - le - ra, es grü - nen al - le

M

1. Im Früh - tau zu Ber - ge wir zieh'n, fal - le - ra, es grü - nen al - le

6

Wäl - der, al - le Höh'n, fal - le - ra. — Wir wan - dern oh - ne Sor - gen sin - gend in den

Wäl - der, al - le Höh'n, fal - le - ra. — Wir wan - - - dern wan - - -

12

Mor - gen, noch e - he im Ta - le die Häh - ne — kräh'n. Wir wan - dern oh - ne

dern e - he im Ta - le die Häh - ne — kräh'n. Wir wan - dern oh - ne

18

Sor - gen — sin - gend in den Mor - gen, noch e - he im Ta - le die

Sor - gen — sin - gend in den Mor - gen, noch e - he im Ta - le die

23

Häh - ne kräh'n. 2. fal - le - ra, ah—
 Häh - ne— kräh'n. 2. Ihr al - ten und hoch - wei - sen Leut', fal - le - ra, ihr

29

fal - le - ra. Wer woll - te a - ber
 denkt wohl, wir wä - ren nicht ge - scheid, fal - le - ra. Wer woll - te a - ber

34

sin - gen, wenn wir schon Gril - len fin - gen in die - ser herr - li - chen
 sin - gen, wenn wir schon Gril - len fin - gen in die - ser herr - li - chen

39

Früh - lings - zeit! Wer woll - te a - ber sin - gen, wenn wir Gril - len
 Früh - lings - zeit! Ja sin - - - gen, wenn wir schon Gril - len

44

fin - gen in die - ser Zeit, Früh - lings - zeit!
 fin - gen in die - ser herr - li - chen Früh - lings - zeit! 3. Werft
 fin - gen in die - ser herr - li - chen Früh - lings - zeit! 3. Werft

49

ab al - le Sor - gen und Qual, fal - le - ra, und wan - dert mit

ab al - le Sor - gen und Qual, fal - le - ra, und wan - dert mit

54

uns aus die - sem Tal, fal - le - ra. Wir sind hin - aus ge - gan - gen, den

uns aus die - sem Tal, fal - le - ra. Wir sind ge - - -

59

Son - nen - schein zu fan - gen. Kommt mit und ver - sucht es doch selbst ein -

gan - - - gen. Kommt mit, ver - sucht es doch selbst ein -

64

mal, wir sind hin - aus ge - gan - gen, den Son - nen - schein zu fan - gen, kommt

mal, wir sind hin - aus ge - gan - gen, den Son - nen - schein zu fan - gen, kommt

69

Solo ad lib.

mit und ver - sucht es doch selbst ein - mal!

mit und ver - sucht es doch selbst ein - mal!

Auf, auf zum fröhlichen Jagen

Gemischter Chor
a cappella

(Worte: Gottfried Benjamin Hanke, 1724; Weise: aus Kärnten)

Satz: Gerhard Rabe

S
A

1. Auf, auf zum fröh - li - chen Ja - gen, auf in die grü - ne
2. Das ed - le Jä - ger - le - ben ver - gnü - get mei - ne
3. Ein weib - li - ches — Ge - mü - te hüllt sich in Fe - dern

M

1. Auf, auf zum fröh - li - chen Ja - gen, auf in die grü - ne
2. Das ed - le Jä - ger - le - ben ver - gnü - get mei - ne
3. Ein weib - li - ches — Ge - mü - te hüllt sich in Fe - dern

3

Heid! Es fängt schon an — zu ta - gen, es ist die höch - ste
Brust; den küh - len Fang — zu ge - ben, ist mei - ne groß - ste
ein, ein tapf - res Jagd - ge - blü - te muß nicht so trä - ge

Heid! Es fängt schon an — zu ta - gen, es ist die höch - ste
Brust; den küh - len Fang — zu ge - ben, ist mei - ne groß - ste
ein, ein tapf - res Jagd - ge - blü - te muß nicht so trä - ge

6

Zeit! Auf, — bei den fro - hen Stun - den, mein
Lust. Wo — Reh und Hir - sche sprin - gen, wo
sein. Drum — läßt die fau - len lie - gen, gönnt

Zeit! Auf, — bei den fro - hen Stun - den, den Stun - den, mein
Lust. Wo — Reh und Hir - sche sprin - gen, ja sprin - gen, wo
sein. Drum — läßt die fau - len lie - gen, ja lie - gen, gönnt

9

Herz, er - mun - t're dich! Die Nacht ist schon ver - schwun - den und
Rohr und Büch - se knallt, wo Jä - ger - hör - ner klin - gen, da
ih - nen ih - re Ruh: Wir ja - gen mit Ver - gnü - gen dem

12

1. + 2. 3.

Phö - bus zei - get sich. dich - ten Wal - de zu, wir
ist mein Auf - ent - halt.

14

ja - gen mit Ver - gnü - gen dem dich - ten Wal - de zu.

Es dunkelt schon in der Heide

Gemischter Chor
a cappella

(Volkslied aus Ostpreußen, 16. Jh.; vorliegende Fassung um 1800)

Satz: Gerhard Rabe

S

1. Es dun - kelt schon in___ der Hei - de, nach Hau - se laßt uns
4. Ein Krän - ze - lein___ von Ro - sen, ein Sträu - ße - lein von
7. Mus - ka - ten, die___ sind sü - ße, Braun - nä - ge - lein sind

A

1. Es dun - kelt schon in___ der Hei - de, der Hei - de, nach Hau - se laßt___ uns
4. Ein Krän - ze - lein___ von Ro - sen, von Ro - sen, ein Sträu - ße - lein___ von
7. Mus - ka - ten, die___ sind sü - ße, sind sü - ße, Braun - ge - lein___ sind

M

1. Es dun - kelt schon in___ der Hei - de, der Hei - de, nach Hau - se laßt___ uns
4. Ein Krän - ze - lein___ von Ro - sen, von Ro - sen, ein Sträu - ße - lein___ von
7. Mus - ka - ten, die___ sind sü - ße, sind sü - ße, Braun - nä - ge - lein___ sind

5

geh'n. Wir ha - ben das Korn,___ ge - schnit - ten mit un - serm blan - ken Schwert.
Klee. Zu Frank - furt auf___ der Brük - ke, da liegt___ ein tie - fer Schnee.
schön. Wir bei - de, wir müs - sen uns schei - den, ja schei - den, das___ tut weh.

geh'n. Wir ha - ben das Korn,___ ge - schnit - ten mit un - serm blan - ken Schwert.
Klee. Zu Frank - furt auf___ der Brük - ke, da liegt ein tie - fer Schnee.
schön. Wir bei - de, wir müs - sen uns schei - den, ja schei - den, das___ tut weh.

geh'n. Wir ha - ben das Korn,___ ge - schnit - ten mit un - serm blan - ken Schwert.
Klee. Zu Frank - furt auf___ der Brük - ke, da liegt___ ein tie - fer Schnee.
schön. Wir bei - de, wir müs - sen uns schei - den, ja schei - den, das___ tut weh.

FINE

10

2. Ich hör - te die Si - chel rau - schen, wohl rau - schen
5. Der Schnee, - der ist zer - schmol - zen, das Was - ser

2. Ich hör - - - te die Si - chel rau - schen, wohl rau - schen
5. Der Schnee, der ist zer - schmol - zen, das Was - ser

2. Ich hör - te die Si - chel rau - schen, wohl rau - schen durch das
5. Der Schnee, der ist zer - schmol - zen, das Was - ser läuft da -

15

durch das Korn, mein Feins - lieb kla - gen, sie hät - te ihr Lieb - ver - lorn.
läuft da - hin. mir aus - den Au - gen, kommst mir nicht aus - dem Sinn.

durch das Korn, mein Feins - lieb kla - gen, sie hät - te ihr Lieb - ver - lorn.
läuft da - hin. mir aus - den Au - gen, kommst mir nicht aus - dem Sinn.

Korn. Ich hör - te, mein Feins - lieb kla - gen, sie hät - te ihr Lieb ver - lorn.
hin. Kommst du mir aus den Au - gen, kommst mir nicht aus dem Sinn.

20

3. Hast du dein Lieb - ver - lo - ren, so hab' - ich noch das mein, So
6. In mein - nes Va - ters Gar - ten, da steh'n - zwei Bäu - me - lein, Das

3. Hast du dein Lieb - ver - lo - ren, ver - lo - ren, so hab' - ich noch - das mein, - das mein. - So
6. In mein - nes Va - ters Gar - ten, ja, Gar - ten, da steh'n - zwei Bäu - me - lein, Bäu - me - lein. - Das

25

wol - len wir bei - de mit - 'nan - der uns win - den ein Krän - ze - lein.
ei - ne trägt Mus - ka - ten, das an - dre Braun - nä - ge - lein.

wol - len wir bei - de mit - 'nan - der - uns win - den ein Krän - ze - lein.
ei - ne trägt Mus - ka - ten, - das an - dre Braun - nä - ge - lein.

Wem Gott will rechte Gunst erweisen

Gemischter Chor
a cappella

(Worte: Joseph v. Eichendorff, 1788-1857; Weise: Fr. Th. Fröhlich, 1803-1836)

Satz: Gerhard Rabe

S
A

1. Wem Gott will rech - te Gunst er - wei - sen, den
2. Die Bäch - lein von den Ber - gen sprin - gen, die
3. Den lie - ben Gott laß ich nur wal - ten. Der

M

1. Wem Gott will rech - te Gunst er - wei - sen, den schickt er
2. Die Bäch - lein von den Ber - gen sprin - gen, die Ler - chen
3. Den lie - ben Gott laß ich nur wal - ten. Der Bäch - lein,

3

schickt er in die wei - te Welt, dem er sei - ne Wun - der
Ler - chen schwir - ren hoch von Lust, Was sollt' ich nicht mit ih - nen
Bäch - lein, Ler - chen, Wald und Feld und Erd' und Him - mel will er -

in die wei - te Welt, dem will er sei - ne Wun - der
schwir - ren hoch von Lust, Was sollt' ich nicht mit ih - nen
Ler - chen, Wald und Feld und Erd' und Him - mel will er -

wei - - - sen in Berg und Wald und Strom und Feld.
sin - - - gen aus vol - ler Kehl' und fri - scher Brust?
hal - - - ten, hat auch mein' Sach' aufs Best' be - stellt.

6

wei - - - sen in Berg und Strom und Feld.
sin - - - gen aus vol - ler Kehl und Brust?
hal - - - ten, hat auch mein' Sach' be - stellt.

wei - - - sen in Berg und Strom und Feld.
sin - - - gen aus vol - ler Kehl und Brust?
hal - - - ten, hat auch mein' Sach' be - stellt.